



9-Monats-Bericht 2012

Profil

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 42 Ländern über 100 Onlineshops, darunter *ReifenDirekt* in [Deutschland](#), der [Schweiz](#) und [Österreich](#), [mytyres.co.uk](#) in Großbritannien und [123pneus.fr](#) in Frankreich. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Kompletträder, Motoröl und Pkw-Ersatzteile und -Zubehör.

Delticom-Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 33.000 Servicepartner liefern lassen (allein 8.400 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

Kennzahlen

		01.01.2012 – 30.09.2012	01.01.2011 – 30.09.2011	–/+ (%, %p)
Umsatz	Mio. €	280,4	297,7	–5,8
Gesamtleistung	Mio. €	283,3	303,6	–6,7
Bruttomarge ¹	%	26,2	26,6	–0,3
Rohertrag	Mio. €	76,3	85,0	–10,2
EBIT	Mio. €	17,5	28,2	–37,9
EBIT-Marge ²	%	6,2	9,5	–3,2
Periodenüberschuss	Mio. €	11,7	19,0	–38,4
Ergebnis je Aktie ³	€	0,99	1,60	–38,4
Bilanzsumme	Mio. €	181,4	179,1	+1,3
Vorräte	Mio. €	126,5	122,9	+2,9
Investitionen ⁴	Mio. €	1,0	8,0	–87,2
Capital Employed ⁵	Mio. €	55,1	62,2	–11,4
Return on Capital Employed ⁶	%	31,8	45,3	–13,5
Eigenkapital	Mio. €	52,3	58,3	–10,4
Eigenkapitalquote	%	28,8	32,6	–3,8
Eigenkapitalrendite	%	22,4	32,6	–10,2
Liquidität ⁷	Mio. €	15,0	11,7	+27,8
Operativer Cashflow	Mio. €	29,7	–26,0	
Free Cashflow ⁸	Mio. €	28,9	–34,0	

(1) Rohertrag ohne sonstige betriebliche Erträge in % vom Umsatz

(2) Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in % vom Umsatz

(3) Unverwässert

(4) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

(5) Capital Employed = Aktiva – kurzfristige Verbindlichkeiten

(6) ROCE = EBIT / Capital Employed

(7) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(8) Free Cashflow = operativer Cashflow – zahlungswirksame Investitionen

Inhalt

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 14 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 19 Konzernanhang der Delticom AG
- 24 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Inhalt

3 Wirtschaftliches Umfeld

3 Geschäftsverlauf und Ertragslage

3 Umsatz

5 Wesentliche Aufwandspositionen

6 Ergebnisentwicklung

8 Finanz- und Vermögenslage

8 Bilanzstruktur

9 Cashflow

10 Organisation

10 Nachtragsbericht

10 Risikobericht

11 Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Im Verlauf des dritten Quartals hat sich die Stimmung in der Eurozone weiter eingetrübt. Die schwache Konjunktur und die vielerorts hohen Arbeitslosenzahlen belasten die Kaufkraft der privaten Haushalte, insbesondere in den von der Krise geschüttelten Ländern.

Aber auch die Kernländer der Eurozone können sich den weitreichenden Rezessionstendenzen immer weniger entziehen. Zwar blieb in Deutschland der Konsum in den letzten Monaten seiner Rolle als wesentliche Konjunkturstütze weiterhin gerecht. Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise und einer nachlassenden Dynamik am Arbeitsmarkt fürchten jedoch immer mehr Verbraucher um ihre Kaufkraft.

Entwicklung des Reifen- marktes

Für die Reifenindustrie bleibt die Lage in Europa ebenfalls nicht ohne Folgen. Die allgemeine Schwäche des europäischen Automarktes spiegelt sich in einem rückläufigen Erstausrüstungsgeschäft wider. Zudem hat der europäische Reifenhandel in diesem Jahr bislang deutlich weniger Ersatzreifen nachgefragt als im Vorjahr. Vor dem Hintergrund steigender Absatzpreise ist es einigen Herstellern jedoch gelungen, den Volumenrückgang zumindest teilweise auszugleichen.

Die weltweiten Rohstoffmärkte zeigen sich dabei weiterhin sehr volatil. Während der Preis für Naturkautschuk bereits in der ersten Jahreshälfte gefallen war, konnte für Synthetikautschuk erst in den letzten Monaten eine Entspannung ausgemacht werden, nachdem die Preise bis zur Jahresmitte teilweise deutlich gestiegen waren.

War das europäische Sommerreifengeschäft bereits in der ersten Jahreshälfte deutlich hinter den Erwartungen des Reifenhandels zurück geblieben, so konnte auch im dritten Quartal eine Trendwende nicht ausgemacht werden. Neben einer anhaltenden Nachfrageschwäche im Geschäft mit Sommerreifen profitierte der Handel im dritten Quartal – anders als im Vorjahr – auch nicht von einem frühen Start in die Wintersaison.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Umsatz

Konzern

Delticom, Europas führender Internet-Reifenhändler, erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Verkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 280,4 Mio. €, ein Minus von 5,8 % nach 297,7 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Der europäische Reifenersatzmarkt ist damit nach einem schwachen ersten Halbjahr auch im dritten Quartal deutlichen hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Delticom erzielte einen Quartalsumsatz in Höhe von 87,2 Mio. € (Q3 11: 99,4 Mio. €), ein Rückgang von 12,3 %.

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Quartalsumsätze.

Umsatzentwicklung

pro Quartal, in Mio. €



E-Commerce

Der Umsatz im Geschäftsbereich E-Commerce sank im Vorjahresvergleich in den 128 Onlineshops um 3,7 % von 279,2 Mio. € auf 268,7 Mio. €. Der Anteil des E-Commerce-Umsatzes am Gesamtumsatz betrug 95,8 %, im Vergleich zu 93,8 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Insgesamt konnten in 9M 12 525 Tausend Neukunden (9M 11: 594 Tausend, -11,5 %) gewonnen werden. Im gleichen Zeitraum haben 353 Tausend Bestandskunden (9M 11: 335 Tausend, +5,5 %) zum wiederholten Mal ihre Reifen bei Delticom gekauft.

Großhandel

Im Geschäftsbereich Großhandel verkauft das Unternehmen Reifen an Großhändler im In- und Ausland. Der Segmentumsatz verringerte sich im Berichtszeitraum um 36,7 % auf 11,7 Mio. €, nach einem Vorjahresumsatz von 18,5 Mio. €.

Regionale Verteilung

Das Unternehmen ist weltweit in 42 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU Erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 203,1 Mio. € (-10,6 %) erzielt. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in 9M 12 ein Umsatz von 77,3 Mio. € (+9,5 %).

Umsatz nach Segmenten und Regionen

in Tsd. €

	9M'12	%	+	9M'11	%	+	9M'10	%
Umsatz	280.438	100,0	-5,8	297.695	100,0	15,8	257.014	100,0
Primäre Segmente								
E-Commerce	268.719	95,8	-3,7	279.184	93,8	14,0	244.934	95,3
Großhandel	11.719	4,2	-36,7	18.511	6,2	53,2	12.079	4,7
Regionen								
EU	203.142	72,4	-10,6	227.112	76,3	11,7	203.260	79,1
Rest	77.296	27,6	9,5	70.582	23,7	31,3	53.754	20,9

Wesentliche Aufwandspositionen**Materialaufwand**

Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand. Hier werden die Einstandspreise für die verkauften Reifen erfasst. Der Rückgang im Berichtszeitraum um 5,4 % von 218,6 Mio. € auf 206,9 Mio. € (73,8 % vom Umsatz) ist im Wesentlichen auf die schwache Umsatzentwicklung zurückzuführen. Der Materialaufwand im Bereich E-Commerce reduzierte sich um 3,0 % von 202,5 Mio. € auf 196,4 Mio. €. Im Bereich Großhandel ging der Materialaufwand in 9M 12 um 35,1 % auf 10,5 Mio. € (9M 11: 16,2 Mio. €) zurück.

Transportkosten

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Sie waren im Berichtszeitraum mit 23,7 Mio. € leicht niedriger als im Vorjahr (9M 11: 24,2 Mio. €). Der Anteil der Transportkosten am Umsatz belief sich auf 8,4 % (9M 11: 8,1 %).

Kosten der Lagerhaltung

Mit der Ausweitung der Lagerfläche erhöhte sich auch der Aufwand für Mieten und Betriebskosten von 3,1 Mio. € im Vorjahr um 44,5 % auf 4,5 Mio. €. Die direkten Kosten der Lagerhaltung gingen um 26,1 % auf 2,4 Mio. € zurück (9M 11: 3,3 Mio. €), weil im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen einige Zeitarbeiter in Festanstellung übernommen wurden.

Personalaufwand

Im Berichtszeitraum beschäftigte das Unternehmen im Durchschnitt 143 Mitarbeiter (9M 11: 111). Der Grund für den Anstieg liegt im Aufbau von qualifiziertem Personal für das im letzten Jahr eröffnete neue Großlager. Der Personalaufwand belief sich auf 6,3 Mio. € (9M 11: 5,2 Mio. €). Die Personalaufwandsquote betrug für die neun Monate 2,3 % (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen, 9M 11: 1,7 %).

Marketingaufwand

Der Marketingaufwand betrug im Berichtszeitraum 6,7 Mio. €, was einer Quote im Verhältnis zum Umsatz von 2,4 % entspricht (9M 11: 5,8 Mio. € oder 2,0 %). Im dritten Quartal wurde mit 2,7 % vom Umsatz wie geplant mehr als im Vorjahr für Marketing ausgegeben, um die beginnende Winterreifensaison zu unterstützen (Q3 11: 1,9 %).

Abschreibungen Im Zuge des schrittweisen Ausbaus der Lagerkapazität und der dafür notwendigen Ausstattungsinvestitionen stiegen die Abschreibungen von 1,4 Mio. € in 2011 um 40,2 % auf 2,0 Mio. € an. Die wertmäßig geringen Abschreibungen zeigen, dass das Geschäft der Delticom nach wie vor wenig kapitalintensiv ist.

Ergebnisentwicklung

Bruttomarge Die Bruttomarge (Handelsspanne ohne sonstige betriebliche Erträge) konnte im Q3 12 mit 25,7 % nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden (Q3 11: 25,8 %). Für die neun Monate ergibt sich eine Bruttomarge von 26,2 %, nach 26,6 % im Vorjahr.

Wesentlich für die Margenentwicklung war in den zurückliegenden Monaten die Entwicklung der eigenen Bestände an Sommerreifen; sie wurden im Zuge der Marktschwäche stark runtergefahren. Dadurch ist der Anteil der von Großhändlern adhoc bezogenen Fremdware gestiegen, die meist zu geringeren Bruttomargen verkauft wird als Eigenware.

Sonstige betriebliche Erträge Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen im Berichtszeitraum um 52,6 % auf 2,8 Mio. € zurück (9M 11: 5,9 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 1,2 Mio. € mehrheitlich um Gewinne aus Währungskursdifferenzen (9M 11: 4,5 Mio. €). Währungsverluste weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus (9M 12: 3,1 Mio. €, 9M 11: 3,9 Mio. €). Die Gewinne und Verluste müssen aufgrund der Dauer der entsprechenden Grundgeschäfte oft in unterschiedlichen Quartalen ausgewiesen werden, gleichen sich aber über die Zeit hinweg aus. Für die neun Monate gerechnet war der Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten –1,9 Mio. € (9M 11: 0,7 Mio. €).

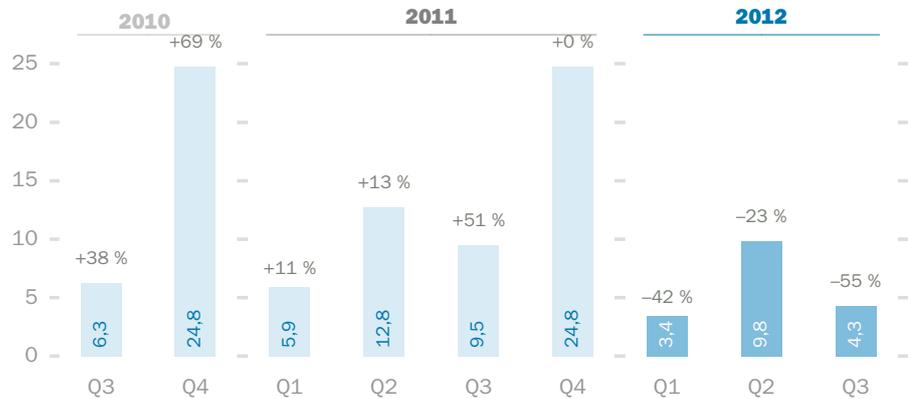
Rohertrag Im Berichtszeitraum reduzierte sich der Rohertrag gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 10,2 % von 85,0 Mio. € auf 76,3 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung in Höhe von 283,3 Mio. € (9M 11: 303,6 Mio. €) betrug der Rohertrag 26,9 % (9M 11: 28,0 %).

EBIT Das EBIT verschlechterte sich im Berichtszeitraum um 37,9 % von 28,2 Mio. € auf 17,5 Mio. €, hauptsächlich aufgrund der höheren Fixkosten. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 6,2 % (9M 11: 9,5 %). Für das dritte Quartal ergibt sich gegenüber dem Vorjahreswert von 9,5 Mio. € ein Rückgang um 55,0 % auf 4,3 Mio. €. Die quartalsweise EBIT-Marge betrug 4,9 % (Q3 11: 9,5 %).

Die Grafik *EBIT* zeigt die Entwicklung des Konzernergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern in den zurückliegenden Quartalen.

EBIT

pro Quartal, in Mio. €

**Finanzergebnis**

Der Finanzertrag belief sich für die neun Monate auf 26,0 Tsd. € (9M 11: 96,3 Tsd. €). Dem stand ein Zinsaufwand aufgrund von Finanzierungskosten für die Lagerbestände in Höhe von 190,1 Tsd. € gegenüber (9M 11: 90,1 Tsd. €). Insgesamt reduzierte sich das Finanzergebnis auf –164,1 Tsd. € (9M 11: 6 Tsd. €).

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand für die ersten neun Monate belief sich auf 5,6 Mio. € (9M 11: 9,2 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 32,5 % (9M 11: 32,6 %).

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 11,7 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 19,0 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie ging von 1,60 € (9M 11, unverwässert) auf 0,99 € zurück – ein Minus von 38,4 %.

Verkürzte GuV

in Tsd. €

	9M'12	%	+	9M'11	%	+	9M'10	%
Umsatz	280.438	100,0	-5,8	297.695	100,0	15,8	257.014	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	2.815	1,0	-52,6	5.939	2,0	56,0	3.807	1,5
Gesamtleistung	283.253	101,0	-6,7	303.633	102,0	16,4	260.821	101,5
Materialaufwand	206.933	73,8	-5,4	218.638	73,4	16,7	187.275	72,9
Rohhertrag	76.320	27,2	-10,2	84.995	28,6	15,6	73.546	28,6
Personalaufwand	6.344	2,3	21,9	5.204	1,7	9,8	4.741	1,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.447	18,0	0,6	50.169	16,9	11,5	44.991	17,5
EBITDA	19.529	7,0	-34,1	29.622	10,0	24,4	23.814	9,3
Abschreibungen	2.010	0,7	40,2	1.434	0,5	51,1	949	0,4
EBIT	17.518	6,2	-37,9	28.188	9,5	23,3	22.865	8,9
Finanzergebnis (netto)	-164	-0,1	-2765,0	6	0,0	-88,7	54	0,0
EBT	17.354	6,2	-38,4	28.194	9,5	23,0	22.919	8,9
Ertragsteuern	5.647	2,0	-38,6	9.189	3,1	21,2	7.582	3,0
Konzernergebnis	11.707	4,2	-38,4	19.005	6,4	23,9	15.337	6,0

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

Finanz- und Vermögenslage

Bilanzstruktur

Zum Stichtag 30.09.2012 betrug die Bilanzsumme 181,4 Mio. € (31.12.2011: 166,4 Mio. €). Die Tabelle *Verkürzte Konzernbilanz* zeigt die geringe Kapitalintensität des Geschäftsmodells.

Verkürzte Konzernbilanz

in Tsd. €

	30.09.12	%	±%	31.12.11	%	±%	31.12.10	%
Aktiva								
Langfristig gebundenes Vermögen	15.678	8,6	-5,9	16.669	10,0	63,9	10.169	6,8
Anlagevermögen	14.964	8,2	-7,0	16.098	9,7	66,8	9.654	6,5
sonstige Vermögenswerte	715	0,4	25,2	571	0,3	10,8	516	0,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	165.764	91,4	10,7	149.695	90,0	7,6	139.178	93,2
Vorräte	126.457	69,7	18,7	106.492	64,0	103,9	52.227	35,0
Forderungen	24.352	13,4	15,9	21.006	12,6	9,9	19.117	12,8
Liquidität	14.955	8,2	-32,6	22.197	13,3	-67,3	67.834	45,4
Wertpapiere	0	0,0		0	0,0	-100,0	1.036	0,7
Flüssige Mittel	14.955	8,2	-32,6	22.197	13,3	-66,8	66.798	44,7
Bilanzsumme	181.442	100,0	9,1	166.364	100,0	11,4	149.348	100,0
Passiva								
Langfristige Finanzierungsmittel	55.134	30,4	-30,3	79.108	47,6	10,8	71.387	47,8
Eigenkapital	52.268	28,8	-30,8	75.480	45,4	5,8	71.341	47,8
Fremdkapital	2.866	1,6	-21,0	3.628	2,2	7879,6	45	0,0
Rückstellungen	45	0,0	50,8	30	0,0	-33,9	45	0,0
Verbindlichkeiten	2.820	1,6	-21,6	3.597	2,2		0	0,0
Kurzfristige Schulden	126.308	69,6	44,8	87.256	52,4	11,9	77.961	52,2
Rückstellungen	2.049	1,1	-68,8	6.560	3,9	-21,7	8.379	5,6
Verbindlichkeiten	124.259	68,5	54,0	80.696	48,5	16,0	69.582	46,6
Bilanzsumme	181.442	100,0	9,1	166.364	100,0	11,4	149.348	100,0

Vorräte

Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Sie stiegen seit Jahresanfang um 20,0 Mio. € und betragen zum 30.09.2012 insgesamt 126,5 Mio. € (30.09.2011: 122,9 Mio. €). Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren die Vorräte um 70,7 Mio. € gestiegen.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen folgen grob der Saisonkurve. Insgesamt beliefen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30.09.2012 auf 15,7 Mio. € (31.12.2011: 10,1 Mio. €).

Verbindlichkeiten

Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen seit Jahresanfang 2012 von 68,2 Mio. € um 44,2 Mio. € auf 112,4 Mio. € erhöht, was einer Steigerung um 64,7 % entspricht (30.09.2011: 92,5 Mio. €).

Working Capital

Die Kapitalbindung im Working Capital betrug zum Stichtag 22,9 Mio. € (30.09.2011: 42,5 Mio. €). Seit Jahresanfang wurde die Kapitalbindung im Working Capital um 21,5 Mio. € oder um 48,4 % auf 22,9 Mio. € reduziert (31.12.2011: 44,4 Mio. €). Im entsprechenden Vorjahreszeitraum war die Kapitalbindung noch um 40,7 Mio. € gestiegen.

Liquidität

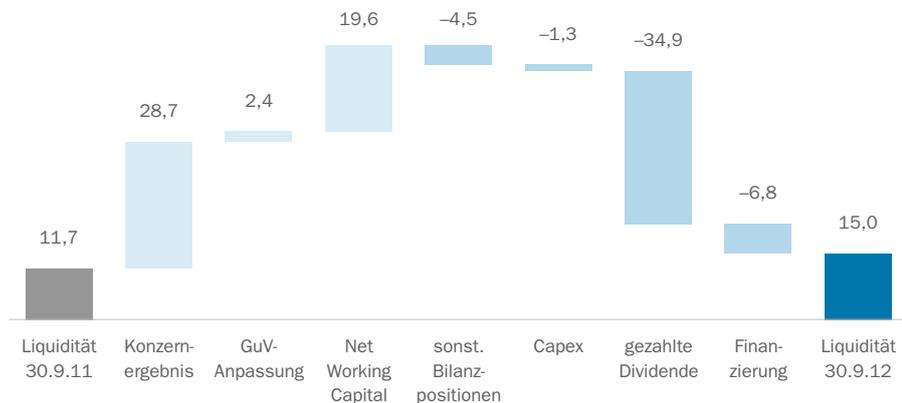
Die Liquidität (flüssige Mittel und Liquiditätsreserve) belief sich zum 30.09.2012 auf 15,0 Mio. € (30.09.2011: 11,7 Mio. €, 31.12.2011: 22,2 Mio. €). Zum Stichtag verfügte das Unternehmen über eine Netto-Liquidität (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden) in Höhe von 11,8 Mio. € (30.09.2011: 1,8 Mio. €).

Cashflow

Die Grafik *Liquiditätsbrücke* zeigt, wie sich die Liquidität über die letzten 12 Monate entwickelt hat.

Liquiditätsbrücke

in Mio. €



Gewöhnliche Geschäftstätigkeit

Aufgrund der positiven Entwicklung im Working Capital war der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit für den Berichtszeitraum mit 29,7 Mio. € deutlich besser als im Vorjahr (9M 11: -26,0 Mio. €).

Investitionen

Im Zuge der Erweiterung der Lagerkapazität wurden wesentliche Ausstattungsinvestitionen bereits im letzten Jahr vorgenommen. Daher beliefen sich in diesem Jahr die Investitionen in Sachanlagen bisher lediglich auf 0,9 Mio. €, deutlich weniger als die 7,9 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Finanzierungstätigkeit

Delticom verzeichnete im Berichtszeitraum einen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -36,2 Mio. €. Hiervon entfallen -34,9 Mio. € auf die Auszahlung der Dividende für das letzte Geschäftsjahr und -0,9 Mio. € auf Auszahlungen

aus der Tilgung von Krediten. Der Saldo aus der Inanspruchnahme und Rückzahlung kurzfristiger Kreditlinien betrug –0,3 Mio. €.

Organisation

Konzernstruktur

Der Konzern umfasste zum 30.09.2012 die folgenden Tochtergesellschaften:

- Reifendirekt GmbH, Hannover
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover
- Delticom Tyres Ltd., Oxford (Großbritannien)
- NETIX S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom North America Inc., Wilmington (Delaware, USA)
- Tyrepac Pte. Ltd., Singapur
- Hongkong Tyrepac Ltd., Hongkong

An der Tyrepac und (mittelbar) an deren Tochtergesellschaft hält Delticom AG eine Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 50,9 %. Für die anderen Tochterunternehmen liegen sämtliche Anteilsbesitze zu 100 % bei der Delticom AG.

Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum waren im Durchschnitt 143 Personen im Unternehmen beschäftigt (9M 11: 111), davon 8 Auszubildende und Praktikanten. Das Geschäft wird überwiegend aus der Zentrale am Standort Hannover betrieben.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Berichtszeitraums gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2011 auf Seite 42ff.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2011 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Experten rechnen für das vierte Quartal damit, dass die Wirtschaftsleistung in der Eurozone weiter abnehmen wird. Neben steigenden Arbeitslosenzahlen belastet auch ganz allgemein die höhere Unsicherheit und Angst vor der Zukunft die privaten Konsumausgaben. Eine geringe Kapazitätsauslastung, verschärfte Fiskaldisziplin und sinkende Investitionsausgaben werden die Konjunktur zusätzlich belasten.

In Deutschland werden durch die weitere Abkühlung der Weltwirtschaft die Abwärtsrisiken größer. Zwar ist die Lage am heimischen Arbeitsmarkt noch immer vergleichsweise gut, jedoch befürchten auch hier immer mehr Verbraucher einen Verlust ihrer Kaufkraft. Auch unter den deutschen Unternehmern wächst die Skepsis: Die jüngsten Geschäftserwartungen deuten auf eine schrumpfende Wirtschaftsleistung hin.

Reifenhandel

Anders als im letzten Jahr ist bisher das Geschäft mit Winterreifen vielerorts nur schleppend in Gang gekommen. In den zurückliegenden Monaten hatte sich der Handel nur vorsichtig mit Winterware bevorratet, da die Bestände nach dem milden Winter im letzten Jahr höher als üblich sind. Sollte es im vierten Quartal nur vereinzelt schneien, dann wird ein Ansturm auf Winterreifen ausbleiben. Wie sich die Winterreifenpreise in Europa in den nächsten Wochen entwickeln werden, wird daher maßgeblich vom Wetter abhängen.

EU Label

Nach dem 01.07.2012 produzierte Reifen müssen entsprechend EU-Bestimmungen mit einem Label versehen werden, das Effizienzklassen für Nassbremsen, Rollwiderstand und Außengeräusche vorschreibt. Der Handel ist europaweit ab dem 01.11.2012 verpflichtet, die Kunden auf das Label aufmerksam zu machen, sofern die Reifen vom Produzenten gekennzeichnet sind. Experten weisen darauf hin, dass die Labelwerte vergleichsweise wenig Aussagekraft für Winterreifen haben. Wir gehen davon aus, dass in diesem Jahr das Label für die Kaufentscheidung der Kunden nur eine geringe Rolle spielen wird.

Prognose

Trotz zufriedenstellender Winterreifennachfrage in einzelnen Ländern Europas wird Delticom den Gesamtumsatz des Vorjahres sehr wahrscheinlich nicht mehr erreichen können. Aufgrund der herausfordernden Marktlage nimmt das Management das EBIT-Ziel für das Gesamtjahr auf 7 % – 8 % zurück.

Wir erwarten, dass sich die Nettoliquidität von Delticom im vierten Quartal positiv entwickeln wird, da die Bevorratung für die Wintersaison bereits größtenteils abgeschlossen ist. Bei weiterhin niedriger Investitionstätigkeit sollte sich der Free Cashflow zum Jahresende hin weiter verbessern.

Mittelfristiger Ausblick Mittelfristig erwarten wir hinsichtlich Umsatz und Ergebnis weiterhin zweistellige jährliche Wachstumsraten. Delticom wird unserer Einschätzung nach in den nächsten Jahren stärker zulegen als die Märkte, auf denen wir tätig sind.

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Inhalt

15 Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

15 Gesamtergebnisrechnung

16 Konzernbilanz

16 Aktiva

16 Passiva

17 Konzernkapitalflussrechnung

18 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Tausend €	01.01.2012	01.01.2011	01.07.2012	01.07.2011
	– 30.09.2012	– 30.09.2011	– 30.09.2012	– 30.09.2011
Umsatz	280.438	297.695	87.168	99.402
Sonstige betriebliche Erträge	2.815	5.939	747	2.821
Gesamtleistung	283.253	303.633	87.915	102.223
Materialaufwand	–206.933	–218.638	–64.761	–73.716
Rohertrag	76.320	84.995	23.154	28.507
Personalaufwand	–6.344	–5.204	–1.970	–1.716
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–2.010	–1.434	–678	–620
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–50.447	–50.169	–16.235	–16.683
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	17.518	28.188	4.271	9.488
Finanzaufwand	–190	–90	–81	–77
Finanzertrag	26	96	3	4
Finanzergebnis (netto)	–164	6	–78	–73
Ergebnis vor Steuern (EBT)	17.354	28.194	4.193	9.415
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–5.647	–9.189	–1.276	–3.156
Konzernergebnis	11.707	19.005	2.917	6.259
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	11.707	19.005		
unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,99	1,60		
verwässertes Ergebnis je Aktie	0,98	1,59		

Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €	01.01.2012	01.01.2011	01.07.2012	01.07.2011
	– 30.09.2012	– 30.09.2011	– 30.09.2012	– 30.09.2011
Konzernergebnis	11.707	19.005	2.917	6.259
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres				
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	31	81	–45	169
Wertänderungen von finanziellen Vermögenswerten der Kategorie "Available for Sale"				
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	0	3	0	0
Erfolgswirksame Realisierung aus dem Verkauf von Wertpapieren	0	–18	0	–1
Latente Steuern auf laufende erfolgsneutrale Veränderungen	0	5	0	0
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	31	71	–45	168
Gesamtergebnis der Periode	11.738	19.076	2.871	6.428

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	30.09.2012	31.12.2011
langfristige Vermögenswerte	15.678	16.669
Immaterielle Vermögenswerte	1.009	1.032
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	13.130	14.241
Finanzanlagen	825	825
Latente Steueransprüche	273	215
Sonstige langfristige Forderungen	442	356
Kurzfristige Vermögenswerte	165.764	149.695
Vorräte	126.457	106.492
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.725	10.146
Sonstige Vermögenswerte	8.627	10.860
Flüssige Mittel	14.955	22.197
Summe Vermögenswerte	181.442	166.364

Passiva

in Tausend €	30.09.2012	31.12.2011
Eigenkapital	52.268	75.480
Gezeichnetes Kapital	11.847	11.847
Kapitalrücklage	24.311	24.311
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	80	50
Gewinnrücklagen	200	200
Konzernbilanzgewinn	15.829	39.072
Summe Schulden	129.174	90.884
Langfristige Schulden	2.866	3.628
langfristige Finanzschulden	2.250	3.150
Langfristige Rückstellungen	45	30
Latente Steuerverbindlichkeiten	570	447
Kurzfristige Schulden	126.308	87.256
Steuerrückstellungen	102	3.839
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.947	2.721
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112.421	68.250
Kurzfristige Finanzschulden	901	1.244
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.937	11.202
Summe Eigenkapital und Schulden	181.442	166.364

Konzernkapitalflussrechnung

in Tausend €	01.01.2012 – 30.09.2012	01.01.2011 – 30.09.2011
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	17.518	28.188
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.010	1.434
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	–759	221
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	–65	4
Veränderung der Vorräte	–19.965	–70.711
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–3.432	–8.604
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	43.907	38.049
Erhaltene Zinsen	27	96
Gezahlte Zinsen	–191	–90
Gezahlte Ertragsteuern	–9.318	–14.563
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	29.731	–25.975
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	217	2
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–936	–7.943
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0	1
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–91	–96
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	–7
Veränderungen der Liquiditätsreserve	0	1.036
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–811	–7.007
Gezahlte Dividenden der Delticom AG	–34.950	–32.203
Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	0	98
Aufnahme von Finanzschulden	–343	10.357
Tilgung von Finanzschulden	–900	–450
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–36.193	–22.198
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	31	81
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	22.197	66.798
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–7.242	–55.099
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	14.955	11.699
nachrichtlich:		
Liquidität am Anfang der Periode	22.197	67.834
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–7.242	–55.099
Veränderungen der Liquiditätsreserve	0	–1.036
Liquidität am Ende der Periode	14.955	11.699
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	17.803	67.834
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–7.242	–55.099
Veränderungen der Liquiditätsreserve	0	–1.036
Veränderungen der Finanzschulden	1.243	–9.907
Netto-Liquidität am Ende der Periode	11.803	1.792

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Neubewertungsrücklage	Angesammelte Ergebnisse			Summe Eigenkapital
					Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	insgesamt	
Stand am 1. Januar 2011	11.839	24.216	-169	10	200	35.246	35.446	71.341
Stückaktien aus Kapitalerhöhung	8							8
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien		90						90
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		6						6
Gezahlte Dividende						-32.203	-32.203	-32.203
Gesamtergebnis der Periode			81	-10		19.005	19.005	19.076
Stand am 30. September 2011	11.847	24.311	-88	0	200	22.048	22.247	58.318
Stand am 1. Januar 2012	11.847	24.311	50		200	39.072	39.272	75.480
Gezahlte Dividende						-34.950	-34.950	-34.950
Gesamtergebnis der Periode			31			11.707	11.707	11.738
Stand am 30. September 2012	11.847	24.311	80	0	200	15.829	16.029	52.268

Konzernanhang der Delticom AG

Segmentergebnisse

9M 12

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	268.719	11.719	0	280.438
Sonstige betriebliche Erträge	2.703	101	10	2.815
Materialaufwand	-196.442	-10.491	0	-206.933
Rohhertrag	74.980	1.330	10	76.320
Personalaufwand	-3.096	-477	-2.772	-6.344
Abschreibungen	-1.902	-1	-107	-2.010
davon auf Sachanlagen	-1.829	-1	-66	-1.896
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-73	0	-42	-115
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48.258	-345	-1.844	-50.447
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-935	0	0	-935
Segmentergebnis	21.723	507	-4.713	17.518
Finanzergebnis (netto)				-164
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-5.647
Konzernergebnis				11.707

9M 11

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	279.184	18.511	0	297.695
Sonstige betriebliche Erträge	5.217	136	586	5.939
Materialaufwand	-202.478	-16.161	0	-218.638
Rohhertrag	81.923	2.486	586	84.995
Personalaufwand	-2.531	-343	-2.330	-5.204
Abschreibungen	-1.330	-1	-104	-1.434
davon auf Sachanlagen	-1.227	-1	-66	-1.293
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-103	0	-37	-140
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47.751	-666	-1.752	-50.169
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-755	0	0	-755
Segmentergebnis	30.312	1.476	-3.600	28.188
Finanzergebnis (netto)				6
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-9.189
Konzernergebnis				19.005

Berichtsunternehmen

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute 128 Onlineshops in 42 Ländern. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst neben Pkw-Reifen, Motorradreifen, Leicht-Lkw- und Lkw-Reifen, Busreifen, Spezialreifen, Fahrradreifen, Komplettträder (vormontierte Reifen auf Felgen) auch ausgesuchte Pkw-Ersatzteile und Zubehör, Motoröl und Batterien. Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2011 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehm warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang von Sommer- auf Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal dann meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst.

Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.09.2012 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die im Konzernjahresabschluss 2011 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine für Delticom einschlägigen Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Jahresabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 zu sehen. Der Geschäftsbericht 2011 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgendem Link zum Download bereit:

www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2011.pdf

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft zwei inländische und drei ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden. Die Tochtergesellschaft Tyrepac Pte. Ltd. Singapur sowie die mittelbare Tochtergesellschaft Hongkong Tyrepac Ltd., Hong Kong werden aufgrund der geringen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht konsolidiert, sondern als Finanzinstrument nach IAS 39 bilanziert. Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 ergibt sich keine Änderung im Konsolidierungskreis.

Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Delticom AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im Konzernzwischenlagebericht erläutert.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	9M'12	9M'11
Ausgangsfrachten	23.686	24.199
Lagerhandlingkosten	2.427	3.284
Gebühren Kreditkarten	2.201	2.350
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	935	755
Externe Werbekosten	6.700	5.844
Operations-Center	3.867	3.600
Mieten und Betriebskosten	4.520	3.127
Finanzen und Recht	755	1.570
IT und Telekommunikation	881	543
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	3.139	3.892
Übrige	1.335	1.006
Summe	50.447	50.169

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,99 € (9M 11: 1,60 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich auf 0,98 € (9M 11: 1,59 €).

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 11.707.499,68 € (Vorjahr: 19.005.007,92 €) und der gewichteten durchschnitt-

lichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien von 11.847.440 Stück (Vorjahr: 11.843.839 Stück) ermittelt.

Im Berichtszeitraum lagen 15.810 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigen) aus der Tranche vom 22.11.2007 sowie 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 08.05.2008, 29.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 25.11.2008 und 15.000 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 30.03.2009 vor.

Die Ausübungspreise der Tranchen vom 22.11.2007, 08.05.2008, 25.11.2008 und 30.03.2009 lagen unter dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen. Daher wurden alle Tranchen in das verwässerte Ergebnis je Aktie einbezogen.

Zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde gemäß IAS 33 als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 11.707.499,68 € (Vorjahr: 19.005.007,92 €) sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien sowie der Anzahl der potenziellen Aktien aus Optionsrechten von 11.945.250 Stück (Vorjahr: 11.945.250 Stück) verwendet.

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2011 wurde am 02.05.2012 eine Dividende von 2,95 € pro Aktie gezahlt (Vorjahr: 2,72 €).

Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*), sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften (Kategorie *Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften*). Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselposition* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 521 Tsd. € (9M 11: 1.046 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1 Tsd. € (9M 11: 620 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 0 Tsd. € (9M 11: 35 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 53 Tsd. € (9M 11: 1 Tsd. €).

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Nicht konsolidierte Tochterunternehmen* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 51 Tsd. € (9M 11: 106 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 923 Tsd. € (9M 11: 481 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 538 Tsd. € (9M 11: 14 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 0 Tsd. € (9M 11: 0 Tsd. €).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31.12.2011. Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Zahl der Mitarbeiter

Vom 01.01.2012 bis zum 30.09.2012 waren im Durchschnitt 143 Arbeitnehmer beschäftigt (davon 8 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Auf der Webseite www.delti.com/Investor_Relations/Entsprechungserklaerung.html finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

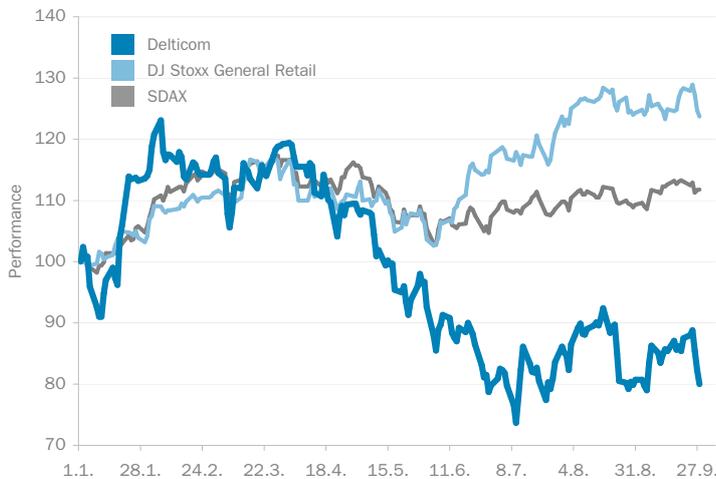
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 08.11.2012

(Der Vorstand)

Die Delticom-Aktie



WKN 514680
 ISIN DE0005146807
 Reuters / Bloomberg DEXGn.DE / DEX GR
 Indexmitglied SDAX, CXPR, GEX, NISAX
 Aktiengattung Stückaktien
 Transparenz-Segment Prime Standard
 12. November 2012 Eigenkapitalforum

		01.01.2012 – 30.09.2012	01.01.2011 – 31.12.2011
Anzahl Aktien	Aktien	11.847.440	11.847.440
Kurs am ersten Handelstag ¹	€	67,00	65,66
Kurs am letzten Handelstag ¹	€	52,00	66,70
Kursentwicklung ¹	%	-22,4	+1,6
Höchst-/Tiefstkurs ¹	€	82,51 / 47,95	81,13 / 55,82
Marktkapitalisierung ²	Mio. €	616,1	790,2
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	19.651	20.408
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,99	3,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,98	3,02
Eigenkapital je Aktie	€	4,41	6,37

(1) auf Basis der Schlusskurse

(2) auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2012				Schätzungen für 2013			
				Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwöpe	Buy	55,00	463,0	35,1	7,6	1,98	502,1	46,3	9,2	2,64
Metzler	Jürgen Pieper	Sell	35,00	475,0	33,8	7,1	1,88	532,0	39,0	7,3	2,20
Exane	Andreas Inderst	Outperform	60,00	465,0	33,9	7,3	1,91	512,4	40,0	7,8	2,26
Deutsche Bank	Tim Rokossa	Hold	46,00	488,0	37,0	7,6	2,18	523,0	42,0	8,0	2,43
Commerzbank	Dennis Schmitt	Hold	48,00	457,0	32,2	7,0	1,81	518,0	40,3	7,8	2,27
HSBC	Christopher Johnen	Underweight	40,00	451,0	32,0	7,1	1,80	482,2	38,7	8,0	2,18
Hauk & Aufhäuser	Sascha Berresch	Sell	42,00	461,1	34,4	7,5	2,35	502,6	41,3	8,2	2,60
Montega	Hendrik Emrich	Hold	40,00	460,0	34,6	7,5	1,95	475,0	39,7	8,4	2,25
		Mittelwert	45,75	465,0	34,1	7,3	1,98	505,9	40,9	8,1	2,35

Stand: 6. November 2012

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com